

Impressum

Diese Webseite dient ausschließlich persönlichen Zwecken, verfolgt keine geschäftsmäßigen Absichten und beinhaltet keine kommerziellen Hinweise auf Produkte. Es handelt sich um eine private Webseite, die nicht der Impressumspflicht gemäß § 5 TMG (Telemediengesetz) unterliegt.

Die Informationspflichten gemäß § 10 MDSStV (Medienstaatsvertrag) und § 55 RStV (Rundfunkstaatsvertrag) entfallen ebenfalls, denn diese Webseite enthält keine „journalistisch-redaktionell gestalteten Angebote“, die sich an die allgemeine Öffentlichkeit richten und der Meinungsbildung dienen sollen.

Der germanische Geist ist der Geist der Freiheit.
Georg Wilhelm F. Hegel (1770-1831, deutscher Philosoph)

Diese Webseite dient in erster Linie der Rückgewinnung der Freiheits- und Selbstbestimmungsrechte des Deutschen Volkes.

Die Deutschen wurden nach dem Waffenstillstandsabkommen vom 11. November 1918 und dem Versailler Friedensdiktat vom 28. Juni 1919 systematisch durch die Siegermächte bevormundet, entmündigt und ausgeplündert.

Die "betreuten Deutschen" mußten letzten Endes in Versailles nicht nur ein politisches und militärisches, sondern auch ein volkswirtschaftliches Todesurteil akzeptieren.

Deutschland zählt seit dem Abschluß des Waffenstillstandsabkommens vom 11. November 1918 zu den wirtschaftlich und politisch entmündigten Staatsgebilden (Staaten ohne Selbstbestimmung). Die Deutschen besitzen seither keine frei gewählte Verfassung und keinen souveränen Staat (Staatsgebiet, Staatsvolk, Staatsgewalt).

1918-1933

Weimarer Republik = 15 Jahre Unfreiheit und eingeschränkte Selbstbestimmung für die Deutschen.

1933-1945

NS-Regime bis zum Zweiten Weltkrieg = 12 Jahre Unfreiheit und Terror für die Deutschen.

1945-1949

Vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Gründung der BRD und der DDR = 4 Jahre Unfreiheit und Sklavendasein für die Deutschen.

1949-1990

Von der Gründung der BRD und der DDR bis zur Vereinigung Mittel- und Westdeutschlands = 41 Jahre Vasallenschaft und eingeschränkte Selbstbestimmung für die Deutschen.

1990-2020

Von der Vereinigung Mittel- und Westdeutschlands bis zur DDR 2.0 = 30 Jahre Vasallenschaft und eingeschränkte Selbstbestimmung für die Deutschen

Obgleich die Deutschen seit über 100 Jahren planmäßig bevormundet, versklavt und ausgeplündert werden, berichtete bisher kein deutscher Historiker und kein deutscher Journalist über diesen unfaßbaren Zustand. Anstatt das sogenannte Volk der "Dichter und Denker" über die historische Wahrheit und Realität zu informieren, wurden die Deutschen systematisch zu

einem "Volk der Täter" umerzogen und ihre mehr als tausendjährige deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte fast auf die 12 Jahre des NS-Regimes reduziert.

Nach über 100 Jahren der Entmündigung, der politischen Unterdrückung, der wirtschaftlichen Ausbeutung und der ideologischen Umerziehung wird es allmählich Zeit, dem deutschen Volk das Recht auf Selbstbestimmung zurückzugeben. Vorübergehende Einschränkungen der Souveränität sind gemäß Haager Landkriegsordnung legal. Die dauernde Einschränkung der Souveränität ist jedoch völkerrechtlich verboten.

Die Deutschen haben wie alle Völker das Recht, in Frieden und Freiheit sowie ohne Vormundschaft zu leben, deshalb sind die bis zum heutigen Tag fortgeltenden geheimen Befugnisse und Vorbehaltsrechte der Alliierten bzw. die bisherige Vormundschaft oder die Gebrechlichkeitspflegschaft umgehend zu beenden.

Die UN-Sozialcharta über das Selbstbestimmungsrecht der Völker lautet z.B. wie folgt: >>... Artikel 1

(1) **Alle Völker haben das Recht auf Selbstbestimmung.** Kraft dieses Rechts entscheiden sie frei über ihren politischen Status und gestalten in Freiheit ihre wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung.

(2) **Alle Völker können für ihre eigenen Zwecke frei über ihre natürlichen Reichtümer und Mittel verfügen,** unbeschadet aller Verpflichtungen, die aus der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit auf der Grundlage des gegenseitigen Wohles sowie aus dem Völkerrecht erwachsen. **In keinem Fall darf ein Volk seiner eigenen Existenzmittel beraubt werden.**

(3) Die Vertragsstaaten, einschließlich der **Staaten, die für die Verwaltung von Gebieten ohne Selbstregierung** und von Treuhandgebieten **verantwortlich sind, haben entsprechend der Charta der Vereinten Nationen die Verwirklichung des Rechts auf Selbstbestimmung zu fördern** und dieses Recht zu achten.<<

Um das unwürdige Sklavendasein im gegenwärtigen Vasallengebilde Bundesrepublik Deutschland endlich zu beenden, benötigt Deutschland unbedingt den Abschluß von völkerrechtlich anerkannten Friedensverträgen für den Ersten Weltkrieg (der Versailler Friedensvertrag vom 28. Juni 1919 wurde zweifelsfrei durch Gewaltanwendung und Gewaltandrohung erzwungen und war deshalb von Anfang an nichtig bzw. ungültig) und für den Zweiten Weltkrieg (der sog. Zwei-plus-Vier-Vertrag vom 12. September 1990 stellt völkerrechtlich keinen Friedensvertrag dar).

Der völkerrechtliche Status der Bundesrepublik Deutschland ist nach wie vor nicht geklärt. Die bis zum heutigen Tag fortgeltenden geheimen Befugnisse und Vorbehaltsrechte des Überleitungsvertrages von 1954 (wie z.B. Militärbasen, Truppenstationierung, Stationierung von US-Atomwaffen, Stationierungskosten, Medienkontrolle usw.) bestätigen eindeutig, daß Deutschland weiterhin ein besetzter, unsouveräner Staat ist.

Diese völkerrechtswidrige Besatzungssituation kann nur durch abschließende Friedensverhandlungen geklärt und beendet werden.

Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei, / Und würd' er in Ketten geboren. ... Vor dem Sklaven, wenn er die Kette bricht, / Vor dem freien Menschen erzittert nicht. ...

<i>Friedrich von Schiller (1759-1805, deutscher Dichter)</i>
--

Betreiber der Webseite: Willy Klages (Jahrgang 1953, von 1972-2016 Mitarbeiter eines großen deutschen Energieversorgungsunternehmens).



Da für diese Webseite keine gesetzliche Impressumspflicht besteht, werden keine weiteren personenbezogenen Daten angegeben. Das Recht auf Anonymität und der Schutz der Privatsphäre im Internet sind Bestandteile des "Allgemeinen Persönlichkeitsrechts", das als unbenanntes Freiheitsrecht aus dem Art. 2 Abs. 1 GG (Grundgesetz) i.V. mit Art. 1 Abs. 1 GG abgeleitet wird.

Als Inhaber dieser Webseite verpflichte ich mich, zu Recht beanstandete Passagen oder Beiträge, die Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verletzen, zu prüfen und die betreffenden Seiten gegebenenfalls unverzüglich zu entfernen.

Falls Links dieser Webseite auf Webseiten mit illegalen, rassistischen, diffamierenden oder sittenwidrigen Äußerungen festgestellt werden sollten, bitte ich um Benachrichtigung (siehe Kontakt), damit umgehend die Löschung dieser Links durchgesetzt werden kann.